Gezähltes Wissen im Fuss- und Veloverkehr

Wo wir stehen und wohin es gehen soll

2. Praxistagung Netzwerk „Monitoring Fuss- und Veloverkehr“

Kandersteg und Oeschinensee

Entwurf Grobprogramm: Stand 24. November 2025

Foto: UNESCO-Welterbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch

Datum:	Donnerstag und Freitag, 28. - 29. Mai 2026	
Zeit / Ort:	28. Mai 2026, 09:45 bis 18:00 Uhr	Kandersteg, Gemeindesaal
	29. Mai 2026, 08:30 bis 15:30 Uhr	Kandersteg, Gemeindesaal und Oeschinensee (Exkursion)

In Zusammenarbeit mit:

UNESCO World Heritage
Swiss Alps Jungfrau-Aletsch

Mit der Unterstützung von:

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Strassen ASTRA
Office fédéral des routes OFROU
Ufficio federale delle strade USTRA

Einladung

Wir freuen uns, Euch zu einer zweiten Praxistagung des Netzwerks «Monitoring Fuss- und Veloverkehr» einzuladen. Die Veranstaltung findet am 28. und 29. Mai 2026 in Kandersteg und am Oeschinensee statt. Die Praxistagung wird zusammen mit dem UNESCO-Welterbe Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch organisiert und durchgeführt. Das Bundesamt für Strassen ASTRA unterstützt den Anlass.

Die Praxistagung bietet uns die Gelegenheit für vertiefte Diskussionen in Arbeitsgruppen, z.B. um Empfehlungen zu erarbeiten und wir haben mehr Zeit für ein noch breiteres Spektrum an Themen und den fachlichen Austausch. Nicht zuletzt soll es auch gemütlich zu und her gehen und der informelle Austausch nicht zu kurz kommen.

Zur Praxistagung sind alle Interessierten eingeladen, die sich mit Erhebungen im Zusammenhang mit dem Fuss- und Veloverkehr befassen, sowohl in Bezug auf den Alltags- als auch den Freizeitverkehr – in urbanen Räumen und in Naturräumen. Angesprochen sind Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung und Politik von Bund, Kantonen und Städten, Verantwortliche aus Tourismus und Naturschutz, aus Pärken von nationaler Bedeutung, Hochschulen, NGOs sowie private Büros.

Vorläufiges Programm

Donnerstag, 28.05.2026

09:45 - 10:15 Uhr	Eintreffen der Teilnehmenden und Kaffee: Kandersteg Gemeindesaal
10:15 - 12.00 Uhr	Begrüssung und Fachaustausch im Plenum, ev. in Arbeitsgruppen
12:00 - 13:00 Uhr	Leichtes Mittagessen (Sandwiches, Salat etc., offeriert vom Netzwerk oder SAJA)
13:00 - 14:30 Uhr	Exkursion in Kandersteg
14:30 - 16:00 Uhr	Fachaustausch in Arbeitsgruppen und Präsentationen im Plenum
16.00 - 16:30 Uhr	Pause
16:30 - 18:00 Uhr	Fachaustausch in Arbeitsgruppen und Präsentationen im Plenum
ab 19:30	Gemeinsames Abendessen im Restaurant (wird individuell bezahlt)

Freitag, 29.05.2026

08:30 - 9:45 Uhr	Fachaustausch im Plenum und/oder in Arbeitsgruppen, Kandersteg Gemeindesaal
09:45 - 10:15 Uhr	Pause
10:15 - 11:30 Uhr	Fachaustausch im Plenum und/oder in Arbeitsgruppen
11:30 - 12:30 Uhr	Transfer zum Oeschinensee mit Bergbahn (offeriert von den Bergbahnen Oeschinensee) (Weg zur Bahn: 10 Min. Bahnfahrt: 5 Min. Wanderung zum See: 25 Min .)
12:30 - 13:30 Uhr	Mittagessen im Berghotel Oeschinensee (offeriert vom Netzwerk oder SAJA)
13:30 - 15:30 Uhr	Exkursion: Besichtigung Zählstelle(n) und Besuchermanagement Oeschinensee (u.a. geführt vom zuständigen Ranger)
15:30 Uhr	Offizielles Ende der Praxistagung & individuelle Rückkehr nach Kandersteg (als Wanderung rund 70 Minuten oder mit der Bergbahn etc.)

Präsentations- und Diskussionsformate

Für die Praxistagung sind derzeit folgende Präsentations- und Diskussionsformate vorgesehen:

Präsentationen

Diese sind jeweils maximal 15 Minuten lang, gefolgt von 5 Minuten Diskussion.

Arbeitsgruppen

Das Ziel der Arbeitsgruppen ist, einzelne Themenaspekte gezielt zu vertiefen und/oder etwas zu erarbeiten, z.B. Empfehlungen. Der Zeitrahmen für die Arbeitsgruppen wird individuell festgelegt, wenn sie bekannt sind. Gegebenenfalls laufen sie parallel. Die Ergebnisse werden im Plenum kurz zusammengefasst und präsentiert.

Exkursionen

Auf einer Exkursion werden konkrete Projekte oder Installationen vor Ort angeschaut. Sie sind meist mit einer kleinen Wanderung oder einem Spaziergang verbunden und werden deshalb oft auch als Walkshops bezeichnet.

Wie immer im Netzwerk, kommen die Inputs für die Beiträge vor allem von den Teilnehmenden selbst. Wir haben bereits eine grössere Zahl an Vorschlägen bekommen, sind aber weiterhin offen für Eure Inputs. Bitte meldet sie uns so bald als möglich, spätestens bis 19. Dezember 2025. Vielen Dank! Wir werden anschliessend ein detailliertes Programm zusammenstellen.

Mögliche Themen und Schwerpunkte

Wiederum ist ein breites Spektrum an Themen vorgesehen. Dazu gehören folgende möglichen Schwerpunkte:

Neue Technologien: Anwendungen, Potenziale und Risiken

In den vergangenen Jahren hat sich sehr viel getan in Sachen technologischer Entwicklung im Bereich Monitoring des (Fuss- und Velo-)Verkehrs. Es soll von Erfahrungen mit diesen neuen Technologien berichtet und deren Anwendungsmöglichkeiten, Potenziale und Risiken diskutiert werden. Dazu gehören Nutzerbasierte Tracking Daten (Apps), Mobilfunkdaten, Wifi, KI-basierte Anwendungen und andere.

Zählungen und Monitoring im Urbanen Raum: Erfahrungen und Ausblick

Wo stehen wir mit Zählungen und dem Monitoring des Fuss- und Veloverkehrs in urbanen Gebieten? Nach einer grossen Innovationsphase in den letzten 10-15 Jahren stellt sich die Frage, was die Erfahrungen über die Zeit sind, was sich bewährt hat und welche Ideen für die Zukunft bestehen. Im Rahmen einer Arbeitsgruppe soll es einen Austausch dazu geben. Auch sollen spezielle Zählungen z.B. die Nutzung von neuen Velotunnels (z.B. in St. Gallen oder beim Hauptbahnhof Zürich) thematisiert werden.

Besuchermonitoring und -management in Pärken, bei Naherholung und im Naturschutz

In vielen Schutzgebieten und Pärken von nationaler Bedeutung ist inzwischen ein Besuchermonitoring als Teil des Besuchermanagements etabliert. Nach wie vor stellt sich die Frage, wie Natur- und Landschaftsschutz umgesetzt und gleichzeitig die Erholungsnutzung gewährleistet werden kann und wie Nutzungskonflikte gelöst werden können, besonders im Hinblick auf zunehmende Besucherfrequenzen. Welche Datengrundlagen braucht es dazu? Was sind die bisherigen Erfahrungen? Und wohin soll die Reise gehen? Diese Arbeitsgruppe widmet sich vertieft diesen Fragen.

Tourismus: Digitalisierung, Einsatz von Sensoren, grosse Tourismusströme, Gefahrenmanagement

Eng verwandt mit dem oben genannten Thema des Besuchermonitorings und -managements wie auch mit dem Thema neue Technologien sind die Bedürfnisse für Datengrundlagen im Tourismus. Hier werden immer häufiger Sensoren und KI für verschiedene Anwendungen eingesetzt, z.B. Messung von Schneehöhe, Füllstand von Abfallbehältern oder Verknüpfung von Daten zu Wegnutzungen und dem Anreisemanagement (z.B. Parkplatzauslastung). Auch das Gefahrenmonitoring gewinnt an Bedeutung. Die Erfahrungen hierzu, wie auch die Potenziale mit einem speziellen Fokus auf den Tourismus sollen hier thematisiert werden.

Qualitätssicherung bei automatischen Zählungen und deren Auswertung

Um national aussagekräftige und vergleichbare Zahlen zu erhalten, sollten die Daten an allen Zählstellen in einer einheitlichen Qualität erhoben und ausgewertet werden. Dies ist bisher nicht überall der Fall. Im Vorfeld der Praxistagung wird zusammengetragen, welche Methoden und Werkzeuge bei der Bereinigung, Kalibrierung, Auswertung und Darstellung von automatischen Zähldaten zum Einsatz kommen und welche Qualitätskriterien erfüllt sein sollten, um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten. Daraus werden Grundlagen, Empfehlungen und Best-Practice-Beispiele abgeleitet, die in Kandersteg kritisch diskutiert werden sollen.

Datenschutz: Mögliche Empfehlungen für den Umgang bei Zählungen und Erhebungen

Der Datenschutz ist im Rahmen des Erfahrungsaustauschs immer wieder ein Thema. Verschiedene Städte, Kantone, öffentliche Körperschaften wie auch Forschende ringen zuweilen mit den Datenschutzanforderungen, um ihre Erhebungen durchführen zu können. Es stellt sich die Frage, ob hierzu von Seiten des Netzwerks allgemeine Empfehlungen abgegeben werden könnten, welche für alle Beteiligten umsetzbar sind. Oder sind die Fälle so speziell, dass das nicht möglich ist? Idealerweise wäre eine mit dem Datenschutz beauftragte Person vor Ort an der Diskussion mit dabei.

Open Forum / Speakers Corner («offenes Mikrofon»)

Auch an der zweiten Praxistagung soll es ein Open Forum geben, bei dem in Kürze ein Anliegen oder ein Projekt vorgestellt werden kann, bei dem man sich möglichst Input von den Teilnehmenden erhofft. Im Zentrum steht nicht eine ausführliche Präsentation, sondern die Frage und das Abholen des versammelten Fachwissens.

Exkursionen

<u>Exkursion(en) am Donnerstag:</u>

Mögliche Themen: Besuchermanagement im Ort, Historische Verkehrswege, Wahrnehmungsspaziergang

<u>Exkursion am Freitag:</u>

Am Oeschinensee. Der See und die fantastische Bergwelt rundherum sind zu einem sehr beliebten Ausflugsziel geworden. Um eine Datengrundlage zu haben, werden auch Zählungen durchgeführt. Der zuständige Ranger führt uns zu einer dieser Zählstellen und erläutert uns wie mit den Tourismusströmen umgegangen wird, was die Herausforderungen und Lösungen sind. Auch das Gefahrenmanagement, das in vielen Berggebieten immer aktueller wird, wird ein Thema sein.

Unterkunft

Im Hotel

Die Unterkunft wird individuell gewählt, gebucht und bezahlt (Spezialfall Ferienwohnung siehe unten) Kandersteg bietet eine Reihe von Hotels mit Zimmern in allen Preiskategorien. Es wird empfohlen, möglichst bald zu buchen, da die günstigen Angebote schnell ausgebucht sein dürften. Zum Teil können die Übernachtungen bis kurz vor Anreise storniert werden.

Das Seiler’s Vintage Hotel als Welterbe-Partner hat ein grosszügiges Angebot gemacht und 25 Zimmer für uns reserviert. Jedes Zimmer ist ein Unikat. Sie machen uns einen Spezialpreis über alle Kategorien: die Einzelzimmer-Nutzung eines Doppelzimmers kostet CHF 160 anstelle von CHF 200 pro Nacht. Inbegriffen sind ein grosses UNESCO Frühstücksbuffet und der Besuch des Spa (2 Saunen, 1 Dampfbad, Hallenbad und Panoramaruheraum) sowie weitere Annehmlichkeiten. Wer interessiert ist, melde sich direkt beim Hotel mit dem Codewort «Praxistagung»: https://booking.seilers-vintage-hotel.ch/seilers-vintage-hotel-spa. Das reservierte Kontingent ist bis maximal 28. Februar 2026 verfügbar («first come, first served»). Es lohnt sich, sich früh zu melden.

Natürlich ist es möglich und willkommen, den Aufenthalt auch auf Samstag und Sonntag auszudehnen und/oder mit der Familie anzureisen.

Ferienwohnung

Rolf Steiner hat uns netterweise seine zwei 4½-Zimmer Ferienwohnungen offeriert. Die beiden sehr schönen Wohnungen stehen uns von Mittwoch, 27. bis Sonntag, 31. Mai zur Verfügung, siehe www.chalet-kandersteg.ch. Dieses Angebot ist gedacht für jene, die zwei oder mehr Nächte in Kandersteg verbringen möchten; für eine Nacht allein lohnt sich diese Option nicht. Insgesamt stehen 8 Zimmer zur Verfügung. Jeder Person steht ein eigenes Zimmer zur Verfügung. Wer sein Zimmer teilen will, z.B. mit einer ebenfalls angereisten Partnerin oder Partner, kann dies zum gleichen Preis gerne tun. Ansonsten wäre es eine Art Wohngemeinschafts-Arrangement mit selbst organisiertem Frühstück (ist aber keine Bedingung). Wer mit einem Camper anreist, kann ihn auf dem Parkplatz abstellen. Und auf der Wiese gibt es die Möglichkeit, ein Zelt aufzustellen.

Der Preis für diese Unterkunft hängt von der Anzahl Nächte und der zu beherbergenden Personenzahl ab. Bei geringer Auslastung kostet das Zimmer ab 2 Nächten maximal CHF 100 pro Nacht und minimal (d.h. bei voller Auslastung und bei 4 Nächten) rund CHF 60 pro Nacht. Alle Preise ohne Frühstück.

Wer Interesse hat, melde sich bitte bis spätestens 28. Februar 2026 bei Daniel Sauter oder Ronald Schmidt. Dann können wir die Details besprechen.

Kosten

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Kaffeepausen und die beiden Mittagessen werden vom Netzwerk Monitoring von Fuss- und Veloverkehr und vom UNESCO-Welterbe Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch offeriert. Die Fahrten mit der Bergbahn zum Oeschinensee werden von den Bergbahnen gesponsert.

Von den Teilnehmenden sind die An- und Abreise, Unterkunft sowie das Abendessen individuell zu bezahlen.

Zugverbindungen

(als erster Anhaltspunkt; Angaben nach Fahrplanänderung Mitte Dezember 2025 nochmals überprüfen)

		Hinfahrt nach Kandersteg	
	Von/Nach	Abfahrtszeit	Ankunftszeit
Ostschweiz	St. Gallen	6:28	9:40
	Winterthur	7:03	9:40
	Zürich	7:32	9:40
	Chur	6:08	9:40
Westschweiz	Genève	6:35	9:40
	Lausanne	7:17	9:40
	Biel	7:54	9:40
	Bern	8:39	9:40
Innerschweiz	Luzern	7:05	9:40
	Zug	6:58	9:40
Nordschweiz	Basel	7:30	9:40
	Solothurn	7:47	9:40
Südschweiz	Lugano	4:32	9:40
	Locarno	4:35	9:40
	Bellinzona	5:07	9:40